


GEMEINSAM LEBEN, ARBEITEN, PLANEN, ... MIT GOTTES WORT

AG 2.1 GERUFEN
IN DIE SCHULE DES
MEISTERS



Während sie redeten und
ihre Gedanken austauschten,
kam Jesus hinzu und
ging mit ihnen. (Lk 24,15)

Gemeinschaft im Wort

BibelTeilen in sieben Schritten

1. Schritt: Begrüßen - sich zu Christus setzen
„Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist: Wer möchte Christus mit eigenen Worten begrüßen?“

2. Schritt: Lesen - das Wort Gottes verkünden und hören
„Wir schlagen in der Bibel das Buch/das Evangelium/den Brief ... auf, Kapitel ...“
wenn alle aufgeschlagen haben:
„Wer möchte die Verse von ... bis ... vorlesen?“
„Wer möchte die Bibelstelle noch einmal lesen?“

3. Schritt: Sich ansprechen lassen - den verborgenen Schatz heben
„Wir sprechen jetzt Worte oder kurze Satzteile, die uns berührt haben, dreimal wie im Gebet aus. Zwischen den Wiederholungen lassen wir eine kurze Stille.“

4. Schritt: Miteinander schweigen - die Gegenwart Gottes wahrnehmen
„Wir halten jetzt einige Minuten Stille und versuchen zu hören, was Gott uns sagen will.“

5. Schritt: Mitteilen - gemeinsam Gott begegnen durch die anderen
„Welches Wort hat mich angesprochen? Wir teilen einander mit, was uns im Herzen berührt hat.“ Jede/Jeder spricht von sich in der ersten Person. Keine Diskussion, kein Vortrag.

6. Schritt: Handeln - sich senden lassen
„Wir tauschen uns darüber aus, was wir in unserem Umfeld wahrnehmen. Welche Aufgabe fordert uns heraus?“
„Was wollen wir konkret angehen?“ Christus handelt durch uns in der Welt. Wer tut was – mit wem – bis wann?

7. Schritt: Beten - alles noch einmal vor Gott bringen
„Wir beten miteinander. Wer möchte, kann jetzt ein freies Gebet sprechen.“
Danach kann man mit einem Gebet oder Lied schließen, das alle auswendig können.

SEI DU UNS NAHE

Gebet am Ende des gemeinsamen Arbeitens

Jedes Mal, wenn wir versuchen, zur Quelle zurückzukehren und die ursprüngliche Frische des Evangeliums wiederzugewinnen, tauchen neue Wege, kreative Methoden, andere Ausdrucksformen, aussagekräftigere Zeichen und Worte reich an neuer Bedeutung für die Welt von heute auf. In der Tat, jedes echte missionarische Handeln ist immer „neu“.

Papst Franziskus, EG 11



Stille

Die Bibel liegt in der Mitte, aufgeschlagen an jener Schriftstelle, die am Beginn des Arbeitens (der Sitzung, Besprechung, ...) miteinander geteilt wurde.

Eröffnung

V: O Herr, wir rufen deinen Namen an.

A: Sei du uns nahe in deinem Wort.

Lesung

Die Bibelstelle, die für das BibelTeilen am Beginn des Arbeitens ausgewählt wurde (z.B. eine Tageslesung, das Tagesevangelium, das Sonntagsevangelium, ...) wird nochmals gelesen.

Stille

Persönliche Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes:

- Was klingt bei mir nach?
- Was hat sich im erneuten Hören auf Gottes Wort für mich verändert?
- Was sagt mir die Bibelstelle im Rückblick auf die vergangenen Stunden.
- Was nehme ich von hier für mich mit?

Freies Gebet

Jede/Jeder ist eingeladen, das, was sie/ihn bewegt, im Gebet vor Gott zu tragen: Dank, Lobpreis, Bitte, ... Dazwischen wird immer wieder (aber nicht nach jedem, der das Wort ergreift) der Gebetsruf gesungen.

V: Bringen wir in Worte vor Gott, was unsere Herzen bewegt.